

Kontakt & Ansprechpartner



Ärztliche Leiterin
Dr. med. Stephanie Zippel
Sozialpädiatrisches
Zentrum und
Kinderschutzambulanz

**Alle Infos zur Anmeldung und Erstvorstellung
finden sie unter: www.kkkm.de/spz**

Sprechzeiten des Sekretariats

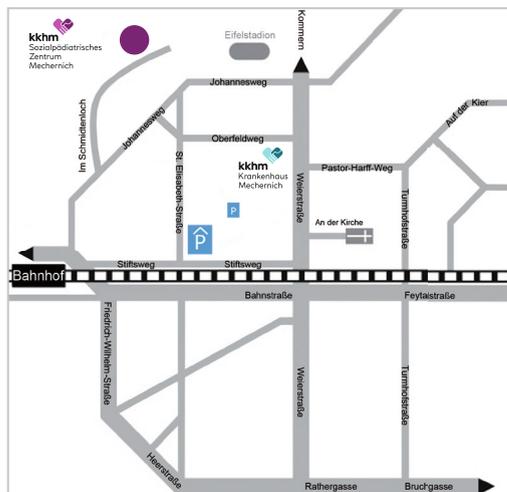
Mo. – Do.: 8.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Fr.: 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr

☎ 02443 / 17-1670

🖨 02443 / 17-1672

✉ spz@kkkm.de




kkhm
Sozialpädiatrisches
Zentrum
Mechernich

**Sozialpädiatrisches
Zentrum Mechernich**
Im Schmidtenloch 34
53894 Mechernich
www.kkkm.de

Unterstützte Kommunikation


kkhm
Sozialpädiatrisches
Zentrum
Mechernich





Welche Formen der UK gibt es?

- **Körpereigene Kommunikationsformen**
z. B. durch Gesten, Blickbewegungen oder Gebärden
- **Körperfremde Kommunikationsformen**
Nicht-elektronische Hilfen: Gegenstände, Fotos, Symbolkarten, Kommunikationstafeln/-bücher etc.
 - **Elektronische Hilfen: Statische Geräte**
(Sprechende Tasten, Geräte mit statischer Oberfläche)
 - **Dynamische Geräte: Talker mit verschiedenen Kommunikationsstrategien**
 - **Hilfsmittel zur Umfeldsteuerung:**
Joystick, Kopf- oder Augensteuerung, Rollstuhlhalterung etc.

Ablauf in der UK-Beratung

Für einen Termin zur ärztlichen Erstvorstellung und für den UK-Beratungstermin, benötigt Ihr Kind eine Überweisung eines überweisungsberechtigten Arztes. Der erste Termin dauert 2 – 2,5 Stunden und es sollten wichtige Bezugspersonen Ihres Kindes, z.B. Einzelfallhelfer:innen, Erzieher:innen, Lehrer:innen und/oder Therapeut:innen teilnehmen.

Nach einem ausführlichen Anamnesegespräch zu den kommunikativen Möglichkeiten Ihres Kindes erfolgt die konkrete Erprobung unterschiedlicher Kommunikationshilfen. Im Anschluss werden individuelle Maßnahmen besprochen und bei Bedarf ein weiterer Termin mit einer Hilfsmittelfirma geplant.

Nach der Versorgung mit einem geeigneten Hilfsmittel erfolgen im Verlauf weitere Beratungstermine zur Nutzung der Kommunikationssysteme.

Was ist Unterstützte Kommunikation?

„Unter Unterstützter Kommunikation (UK) versteht man pädagogische und therapeutische Maßnahmen zur Verbesserung der kommunikativen Möglichkeiten eines Menschen, der sich lautsprachlich nicht oder nur eingeschränkt ausdrücken kann.“ (Wilken 2000)

An wen richtet sich unser Angebot?

Kinder, bei denen eine Entwicklungsstörung, eine Behinderung oder ein spezifisches Syndrom vorliegt, aufgrund dessen Sprache nicht oder nur sehr eingeschränkt zur Kommunikation genutzt werden kann.